

## **Protokolleintrag vom 19.06.2013**

**2013/237**

### **Schriftliche Anfrage von Urs Fehr (SVP) und Roger Liebi (SVP) vom 19.06.2013: Berechnung der Leerwohnungsziffer der Stadt**

Von Urs Fehr (SVP) und Roger Liebi (SVP) ist am 19. Juni 2013 folgende Schriftliche Anfrage eingereicht worden:

In der Stadt Zürich – so wird immer wieder behauptet - sind freie Wohnungen eher Mangelware. Dazu wird jeweils auf die tiefe Leerwohnungsziffer verwiesen. Gleichzeitig weist Statistik Stadt Zürich aus, dass 2012 über 40'000 Personen umgezogen sind. Dabei wurde jeweils eine Wohnung frei, die wieder vermietet werden konnte. Theoretisch sind diese Wohnungen ebenfalls leer, allerdings nur während eines (sehr) kurzen Zeitraumes.

Für die Berechnung der Leerwohnungsziffer müssten deshalb auch diese Wohnungen dazugerechnet werden, unabhängig davon, ob sie unter der Hand weg gehen, nur kurz oder gar nicht ausgeschrieben werden. Die Daten könnten vom Einwohneramt problemlos bezogen werden. Jede Änderung von einem Mietverhältnis müsste zur Leerwohnungsziffer dazugerechnet werden.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie genau wird die Leerwohnungsziffer in der Stadt Zürich berechnet?
2. Werden die Wohnungen, die unter der Hand weggehen oder ohne Ausschreibung vermietet werden, auch zur Leerwohnungsziffer dazugerechnet? Wenn nein, wieso nicht?

Mitteilung an den Stadtrat